

Inhalt

Prolog (Angelika Wulff)	7
(K)Ein Vorwort	7
Wie alles begann: Sokrates	9
Einleitung	13
Politischer und pädagogischer Populismus	13
Unser Analyse-Verfahren	19
Teil I Viel Lamento – wenig Lösung	21
1 Vier Schubladen der Schulkritik	22
1.1 Parolen: Skandalisierung des Bildungs-/Schulsystems	22
1.2 Der Philosoph: Richard David Precht	24
1.3 Der Psychiater: Michael Winterhoff	28
1.4 Der Hirnforscher: Gerald Hüther	35
1.5 Der Historiker und Kindheitsforscher: Michael Hüter	42
1.6 Michael Hüter und die anderen Populisten	48
2 Sehnsucht nach Samaritern	53
2.1 Blickwinkel	53
2.2 Vorgehensweise der pädagogischen Populisten	54
2.3 Vorstellung einiger Kommentare	55
2.4 Auswertung	58
2.5 »Klicks sind nicht böse«	61
3 Pädagogik, Populismus, ihre Interpreten und Kritiker	63
3.1 Pädagogischer Populismus in der Kritik	63
3.2 Verachtung der Pädagogik (Ricken)	63
3.3 Die Stunde der Propheten (Spiewak)	68
3.4 Schulkritik – eine metaphorologische Betrachtung – (Reichenbach)	70
3.5 Ein anderer Umgang mit pädagogischen Populisten	74

Teil II Pädagogische Perspektiven und Alternativen	77
4 Konrad zum Beispiel	78
4.1 Schwarze Pädagogik	79
4.2 Anti-Pädagogik	82
5 Pädagogischer Populismus als Hemmfaktor von Schulentwicklung (Michael Wildt)	86
5.1 Pädagogischer Populismus – Störfaktor für die innere Qualitätsentwicklung von Schulen	86
5.2 Von der zerstörerischen Wirkung populistischen Auftrumpfens	95
6 Alternativen zum pädagogischen Populismus	100
6.1 Der Druck auf die Schule, heterogenitätsgerecht und inklusiv zu werden	100
6.2 Schulen brauchen Unterstützung, wenn sie sich inklusiv entwickeln wollen	101
6.3 Beteiligungsmöglichkeiten für nicht-populistische Unterstützende bei der Entwicklung von Schulen	102
Ausblick	106
Anhang	111
Literaturverzeichnis	115
Anmerkungen	119